

5 Minuten für Ressourceneffizienz

Ein Interview mit **Christian Klaiss**, Umweltbeauftragter bei der Firma Fischer GmbH & Co. surface technologies KG



Herr Klaiss wie lange beschäftigen Sie sich schon mit dem Thema Ressourceneffizienz und was fasziniert Sie an dem Thema?

Wir sind inzwischen seit 2007 an dem Thema dran, also seit 7 - 8 Jahren. Angefangen hat es mit dem "klassischen" Bereich Energieeffizienz und hat sich dann aber recht schnell um das Thema Materialeffizienz erweitert. Spannend wird es halt immer dann, wenn man sich aus festgefahrenen Strukturen und Abläufen befreit und merkt, dass man mit wenig Aufwand große Effekte erzielen kann.

Können Sie ein Beispiel für gelebte Ressourceneffizienz geben?

Das beste Beispiel, jedenfalls bei uns, ist das gasbetriebene BHKW, mit dem wir Wärme UND Strom für unseren Produktionsprozess gewinnen.

Wo glauben Sie stehen wir heute beim Thema Ressourceneffizienz? Gibt es noch Möglichkeiten besser zu werden?

Da stehen wir sicherlich erst am Anfang. Gerade im Industriebereich sind zwar schon einige Systeme auf Mehrweg und Mehrfachnutzung umgestellt, jedoch ist das noch keine bis in alle Tiefen der Lieferkette sitzende Einstellung. Es ist aber auch so, dass ressourceneffiziente Prozesse oftmals im ersten Schritt einiges an Geld kosten und die Entscheidung für so ein Verfahren/Objekt, etc. nicht immer leicht fällt bzw. klappt. Hier wäre eine Unterstützung bezüglich Fördermöglichkeiten eine ganz, ganz große Hilfe. Egal von wem.

Ist Ressourceneffizienz für Sie noch mehr als die Einsparung von Energie, Material, Wasser oder Abfall?

Letztendlich ist es ein Mindset, wie man an das Thema rangeht. Aber im Endeffekt geht es um den gewissenhaften und sinnvollen Einsatz von Energie und Materialien und, das darf man nicht vergessen, um Geld.

Herzlichen Dank Herr Klaiss, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!

Zur Person:



Christian Klaiss (Dipl. Ing. (FH) Chemie) ist seit 2004 bei der Firma [Fischer](#) als Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter beschäftigt und betreut seit 2007 interne Effizienzprojekte. Mehrmals war er Gastreferent auf EffNet-Veranstaltungen des Landes Rheinland-Pfalz und berichtete über Erfahrungen zu Ressourceneffizienzprojekten, wie z.B. den [EffCheck](#).